

Das Pfefferkuchenmännchen



Tatyana Khodorenko und Dorothea Klapproth spielen die beiden Nachbarninnen, die für eine Weihnachtsfeier Pfefferkuchen backen und sich dabei die Gesellschaft vom Pfefferkuchenmännchen erzählen:

Eigentlich sollten es nur zwölf Männchen werden, aber aus einem Teigrest war noch ein dreizehntes entstanden, nicht so schön wie die anderen und auch ohne Glasur. Die Kinder Paula und Anna werfen es einfach aus dem Korb, der ihnen auf dem Wege zur Weihnachtsfeier zu schwer geworden war. Nun ist das Pfefferkuchenmännchen ganz allein und es drohen ihm viele Gefahren ...

Ein altes Märchen aus Schlesien, gespielt in einer Weihnachtspyramide in Form eines Tannenbaumes. Die drei Ebenen entsprechen dem Vorbild mittelalterlicher Bühnen, auf denen in den Kirchen, Himmel, Erde und Hölle dargestellt wurden. Die Geschichte greift die fast vergessene Tradition des Christkinds und seines Heifers, Knecht Ruprecht, wieder auf.

"Das Pfefferkuchenmännchen" nach einer Geschichte von Ernst Schenke
 Regie und Spiel: Tatyana Khodorenko, Doro Klapproth
 Ausstattung: Tatyana Khodorenko, Rita und Alexej Lytvinow
 Deutsche Textfassung: Doro Klapproth



Bühnengröße:
 2 x 2,20 m (Breite x Tiefe x Höhe)
 Verdunkelung: empfehlenswert | Stromanschluss: 230 V, 16 A
 Spieldauer: 45 min., zusätzlicher Auftritt von Knecht Ruprecht mit seinem Esel je nach Situation
 Zuschauer: max. 150 Personen | Zielgruppe: ab 4 Jahren
 gefördert von: Stadt Göttingen, Niedersächsische Lotto-Stiftung

Rotkäppchen und der Wolf



Wer glaubt schon, dass auch das süße Rotkäppchen inzwischen alt geworden ist? Und wie jede alte Dame verfällt auch sie ihren bunten Erinnerungen. Heute erzählt sie die schrecklichste Geschichte ihres Lebens, von der sicherlich jeder schon einmal gehört hat. Doch diesmal gibt es einen urkundlich belegten Bericht von der Augenzeugin selbst!

Das alte Märchen neu erzählt. Für Menschen ab 4 Jahre und Erwachsene! Nach den Brüdern Grimm.

Idee, Konzept und Spiel:
 Tatyana Khodorenko
 Regie und Musik:
 Heiko Brockhausen
 Regieassistenz:
 Doro Klapproth
 Ausstattung: Rita Lytvinow
 Tatyana Khodorenko,
 Bühnengröße:
 3,0 x 3,0 x 2,5 m (B x T x H)
 Verdunkelung: empfehlenswert • Stromanschluss: 220V, 16A
 • Zuschauer: max. 150 Personen • Zielgruppe: ab 4 Jahre und Erwachsene • Spieldauer: ca. 45 min



Die Prinzessin auf der Erbse



Die Prinzessin auf der Erbse, nach dem gleichnamigen Märchen von Hans-Christian Andersen. „Nicht alles, was nicht glänzt, ist kein Gold“ - nach einer langen und schwierigen Suche in allen Königstäuern dieser Welt nach der richtigen Frau für ihren Sohn muss das auch irgendwann die Königin erkennen. Nur mit einem ziemlich schlauren Trick und der Hilfe des Hofnarren bekommt der Prinz dann doch noch seine Prinzessin und der König kann endlich in Rente gehen.

Die Inszenierung gibt viel Gelegenheit zum Mitfeiern und Schmunzeln und eignet sich gleichermaßen für Aufführungen vor Kindern und erwachsenem Publikum.

Für Leute ab 4 Jahre
 Idee, Konzept und Spiel: Tatyana Khodorenko
 Regie: Dorothea Klapproth, Katja Eifinger
 Musik: Dorothea Klapproth, Tatyana Khodorenko, Rita Lytvinow
 Figuren und Ausstattung: Tatyana Khodorenko, Rita Lytvinow
 Bühnengröße: 3 x 3 x 2,5 m BxTxH
 Verdunkelung empfehlenswert
 Stromanschluss: 220 V 16 A
 Zuschauer: max. 150 Pers.
 Zielgruppe: ab 4 Jahre und Erwachsene
 Spieldauer: ca. 45 Min.

FIGUREN THEATER



TATYANA KHODORENKO

Figurentheater Tatyana Khodorenko
 Sandersbeek 14
 37085 Göttingen
 Telefon: 0551-7974021

theatertatyanakhodorenko@web.de
 www.tanyas-figurentheater.de

Die Inszenierungen wurden gefördert durch:



FIGUREN THEATER



TATYANA KHODORENKO

- für große und kleine Veranstaltungen

- privat und öffentlich

- für alle Altersstufen,

- spannend, romantisch und humorvoll.



Tatyana Khodorenko

gründete ihr eigenes Figurentheater im Oktober 2003 in Göttingen.

Sie hat an der Theaterakademie in St. Petersburg 1981-1986 Puppenspiel studiert und an verschiedenen Puppentheatern der Ukraine und für das Fernsehen der ehemaligen Sowjetunion gespielt. In dieser Zeit gehörte Sie zum Ensemble des größten Puppentheaters der Ukraine, dem Staatspuppentheater in Kiew, mit dem sie an internationalen Festivals teilnahm, z. B. in Mexiko, Spanien, Frankreich, Polen, England und Deutschland. Für ihr Theaterstück „Wer weckt die Sonne auf“ bekam sie als Auszeichnung den „Kiewer Pektoral“.

Seit 1996 lebt sie in Deutschland, wo sie ihre Arbeit als Puppenspielerin zunächst im Theater der Nacht in Northeim begann, zu dessen Ensemble sie nach wie vor gehört. Mit dessen Unterstützung gründete sie im Jahr 2003 ihr eigenes reisendes Figurentheater in Göttingen. Regelmäßig wird sie mit ihrem Theater auf verschiedenen Festivals in Deutschland, Österreich, Polen, Russland und der Ukraine eingeladen.

Fast jährlich gibt es eine Neuinszenierung von ihr.

Aktuelle Informationen finden Sie auf ihrer homepage: www.tanyas-figurentheater.de



Jemelja und der Zauberrfisch

Ist Jemelja ein Träumer oder einfach nur ein Faulpelz? Auf jeden Fall ist er ein bisschen verrückt und hat wunderbare Ideen. So ist es kein Wunder, dass er – mit etwas Glück und der Hilfe eines Zauberrfisches – die erstaunlichsten Dinge erreicht! Ein Märchen, gespielt mit russischem Charme und Humor, wie es nur eine echte russische Puppenspielerin kann. Vorgetragen wird die Geschichte auf Deutsch – oder lieber auf Russisch?

Die Bühne ist die wahrscheinlich größte Matrioschka der Welt. Kenner der russischen Volkskunst wissen: Eine Matrioschka ist eine Puppe in einer Puppe in einer Puppe ...

Idee, Konzept und Spiel: Tatyana Khodorenko
Regie: Heiko Brockhausen
Ausstattung: Heiko Brockhausen, Tatyana Khodorenko,
Rita und Alexej Lytvinov
Deutsche Textfassung: Dorle Klapproth
Musik: Lev Etinger



Bühnengröße:
3 x 2 x 2,50 m (Breite x Tiefe x Höhe)
Höhe des Bühnenpodestes: ca. 40 cm
Verdunkelung: empfehlenswert | Stromanschluss: 230 V, 16 A
Spieldauer: 50 min. | Zuschauer: max. 150 Personen | Zielgruppe: ab 5 Jahren

DIE FROSCH PRINZESSIN



Der jüngste Zarensohn Iwan wird vom Schicksal dazu verdammt, einen Frosch zur Frau zu nehmen. Was zuerst als großes Pech erscheint, entpuppt sich jedoch als Glücksfall: seine Froschfrau ist eine verzauberte Zarentochter.

Aber durch Ungeduld und Tollpatschigkeit verliert er seine schöne und geschickte Zarentochter gleich wieder. Wird er sie nun mit Hilfe der weisen Hexe Baba Jaga, die in einer Hütte auf Hühnerbeinen lebt, zurückgewinnen?

Idee, Konzept und Spiel:
Regie: Heiko Brockhausen
Ausstattung: Tatyana Khodorenko, Rita und Alexej Lytvinov
Deutsche Textfassung: Heiko Brockhausen, Dorle Klapproth
Musik: Russische Klassik und Volksmusik



Bühnengröße:
3 x 3 x 2,80 m (Breite x Tiefe x Höhe)
Höhe des Bühnenpodestes: ca. 40 cm
Verdunkelung: empfehlenswert | Stromanschluss: 230 V, 16 A
Spieldauer: 70 min. | Zuschauer: max. 150 Personen | Zielgruppe: ab 8 Jahren

Frau Holle

nach den Brüdern Grimm



Was ist los mit Frau Holle? Es will gar nicht schneien in diesem Winter. Gut, dass ihre Kollegin aus Rußland zufällig vorbeikommt und aushilft. So hören wir von dieser das Märchen von Goldmarie und Pechmarie. Aber nicht alles kommt so, wie man es erwartet ...



Idee, Konzept und Spiel:
Tatyana Khodorenko
Regie:
Heiko Brockhausen
Ausstattung:
Rita und Alexej Lytvinov,
Tatyana Khodorenko
Deutsche Textfassung:
Dorle Klapproth

Bühnengröße:
3 x 3 x 2,5 m (Breite x Tiefe x Höhe)
Höhe des Bühnenpodestes: ca. 40 cm
Verdunkelung: empfehlenswert | Stromanschluss: 230 V, 16 A
Spieldauer: 50 min. | Zuschauer: max. 150 Personen
Zielgruppe: ab 5 Jahre

Mascha und der Bär



Tatyana Khodorenko erzählt ein achteinhalb Meter langes russisches Volksmärchen aus Großmutters Weidenruhe. Auf ihren Knien enthüllt sich den Zuschauern eine Bühne, auf der sie erleben, wie Mascha, ein kleines, verträumtes Mädchen, sich im tiefen russischen Wald verläuft und von einem Bären eingefangen wird. Aber Mascha ist nicht dumm, und so versucht sie, den Bären zu überlisten.

In stimmungsvollen Bildern entsteht vor unseren Augen und Ohren eine spannende Geschichte für Kinder ab 4 Jahren, einfühlsam erzählt von Tatyana Khodorenko mit ihrem unverwechselbaren russischen Akzent.

„Mascha und der Bär“
nach einem russischen Volksmärchen
Regie und Spiel: Tatyana Khodorenko
Ausstattung:
Tatyana Khodorenko, Rita Lytvinov
Deutsche Textfassung:
Kajja Binger, Renate Kriech



Bühnengröße:
2 x 1 x 2,20 m (Breite x Tiefe x Höhe)
Verdunkelung: empfehlenswert
Stromanschluss: 230 V, 16 A
Spieldauer: 35 min. | Zuschauer: max. 120 Personen | Zielgruppe: ab 4 Jahren